

GEMEINDE FOCKBEK
DER BÜRGERMEISTER

Ziele und Grundsätze der Gemeinde Fockbek

Präambel

Nach eingehenden Beratungen hat die Gemeindevertretung Fockbek, zuletzt mit Beschluss vom 19.09.2018 die Ziele und Grundsätze der Gemeinde Fockbek für die Legislaturperiode 2018 bis 2023 festgelegt.

Die „Ziele und Grundsätze der Gemeinde Fockbek“ sind Vorgaben, die nicht abschließend sein können und deshalb fortgeschrieben werden. Sie stellen Schwerpunkte dar, denen sich die Gemeindevertretung Fockbek im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten besonders verpflichtet fühlt.

Ortsentwicklung

Die Ergebnisse der Gebietsentwicklungsplanung sind zu berücksichtigen.

Die Ortsentwicklungsplanung soll bedarfsgerecht vorangebracht werden. Vor der Ausweisung neuer Entwicklungsflächen hat die Schließung vorhandener Baulücken Vorrang. Hierzu sollen die Innenentwicklungspotentiale soweit sinnvoll und möglich genutzt werden.

Das Fortschreiben von Verkehrsgutachten für das gesamte Gemeindegebiet wird im Bedarfsfall vorgenommen, um Verkehrsströme und –entwicklungen ableiten zu können und gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen zu treffen.

Ziel der Gemeinde ist es,

- die Wohnstraßen zu entlasten
- die Kreisstraße Große Reihe möglichst zu entlasten,
- die Schulwege noch sicherer zu machen sowie
- den Verkehr auf den Bundesstraßen 202/203 nicht weiter ansteigen zu lassen und möglichst den Schwerlastverkehr aus dem Ort fernzuhalten.

Zur Erreichung des Letzteren ist die Ortskernumgehungsstraße II (OKUS II) als nördliche Umfahrung der Gemeinde umzusetzen. Der Gemeindevertretung ist jedoch klar, dass größtmögliche Zuschüsse für eine Realisierung erforderlich sind und eingeworben werden sollen.

Gemeindestraßen und -wege sollen in einen guten Zustand versetzt werden.

Die Gestaltung der Ortsmitte/des Dorfplatzes soll weiterentwickelt werden, möglichst für gesamtgesellschaftliche oder kulturelle Zwecke.

Ziel soll sein, dass Fockbek als Wohnort für Jung und Alt attraktiv bleibt.

Stärkung des Wirtschaftsraumes/Wirtschaftsförderung

Für die Ansiedlung weiterer Gewerbebetriebe soll aktiv geworben werden, um die vorhandenen und erschlossenen Flächen zu nutzen.

Vorrang soll grundsätzlich der innerörtliche Bereich haben. Ein längerer Leerstand soll vermieden werden.

Die Gemeinde wird die erforderlichen Maßnahmen einleiten, um weitere Gewerbeflächen auszuweisen um Gewerbeansiedlungen und damit auch Arbeit und Arbeitsplätze in der Gemeinde zu fördern.

Durch diese Maßnahmen soll Fockbek seine Attraktivität auch als Standort für Arbeitsplätze erhalten.

Bauen als Entwicklungsimpuls

Die Fortschreibung der wohnbaulichen und gewerblichen Entwicklungsplanung ist für Wachstum der Gemeinde erforderlich.

Der Wohnungsbau, insbesondere bezahlbarer Wohnraum, soll gefördert werden.

Die Gesamtentwicklung Fockbek West ist ein Kernprojekt der Gemeinde.

Kindergärten und U3-Betreuung

Ein ausreichendes, qualitativ angemessenes Angebot an Kindergartenplätzen ist ständig an die Entwicklung der Gemeinde anzupassen. Das Gleiche gilt für U3-Betreuung.

In beiden Fällen will die Gemeinde auch langfristig mit den bestehenden Trägern Naturkindergarten, Fockbeker Strolche, Tagesmütter und auch Kirche die bisher gute Zusammenarbeit fortsetzen.

Das bestehende weitgefächerte Angebot soll möglichst erhalten bleiben, damit möglichst vielen Eltern in ihren speziellen Lebensverhältnissen Unterstützung geboten werden kann.

Schule

Die laufende Erneuerung, Modernisierung und Digitalisierung des Schulstandorts soll fortgesetzt werden. Die Attraktivität des Schulstandortes Fockbek soll weiterentwickelt werden.

Oberste Priorität hat eine gut ausgestattete, auch über Fockbek hinaus anerkannte Schule mit zukunftsweisenden Bildungsangeboten, einschließlich offener Ganztagsbetreuung mit festen Betreuungszeiten, um der gesellschaftlichen Entwicklung Rechnung zu tragen.

Betreute Grundschule und offene Ganztagschule sollen als Ort für vor- und nachschulische Lern- und Freizeitangebote vorgehalten und gefördert werden.

Kooperationen wie z. B. mit dem BBZ und mit anderen Schulen sollen weiter ausgebaut und gefördert werden.

Eine Vernetzung von Schule, offener Jugendarbeit, Kindergärten, Vereinen und Verbänden wird begrüßt und unterstützt.

Die erfolgreiche Schulsozialarbeit soll fortgeführt werden.

Jugend

Die bisherige, erfolgreiche Jugendarbeit soll fortgeführt werden. Hierzu zählen sowohl die Vereine mit Jugendabteilungen wie auch insbesondere die offene Jugendarbeit im Buernhuus.

Ein „runder Tisch“ kann bei Bedarf zu besonderen jugendspezifischen Themen eingerichtet werden.

Seniorinnen und Senioren

Die Seniorenarbeit soll weiter verbessert und intensiviert werden. Die Arbeit und das Angebot aller in der Seniorenarbeit wirkenden Einrichtungen und Vereinen findet hohe Anerkennung und soll unterstützt werden.

Dem demographischen Wandel soll u.a. mit vermehrten Freizeitangeboten für die Seniorinnen und Senioren begegnet werden.

Das kann aber nicht allein Aufgabe der Gemeinde sein. Hier sind alle Vereine und Organisationen aufgefordert, in ihrem Rahmen und mit ihren Möglichkeiten mitzuhelfen.

Seniorenrechtliches Wohnen und Generationswohnen sollen künftig, wo immer möglich und gewollt und wo Investoren dieses planen, seitens der Gemeinde unterstützt und gefördert werden.

Ziel ist ein seniorenfreundliches Fockbek. Die Einrichtung eines Seniorenbeirates wird auf Antrag gefördert.

Barrierefreiheit

Behindertengerechtigkeit und Barrierefreiheit sind bei allen gemeindlichen Maßnahmen selbstverständlich einzuplanen und sicherzustellen.

Ziel ist ein barrierefreies Fockbek.

Soziales

Die Beteiligung an sozialen Förderprogrammen wird angestrebt. Dabei verdient die Beteiligung an Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen besondere Aufmerksamkeit.

Sicherung von Natur, Umwelt und Energie

Die Einsparung von Energie und Wasser sowie anderer nicht erneuerbarer Ressourcen ist unverzichtbar und durch Einsatz moderner Technologien – wo immer möglich – anzustreben.

Die Sicherung von Natur und Umwelt für nachfolgende Generationen soll u.a. durch die Nachhaltigkeit des Naturschutzgebietes „Fockbeker Moor“, Förderung einer Wiedervernässung und des Landschaftsschutzgebietes „Fockbeker See“ sowie den Schutz der Dorbkniederung erfolgen.

Insbesondere der Fockbeker See soll durch angemessene, finanzierbare Maßnahmen für die Bürgerinnen und Bürger noch mehr zum Naturerlebnisraum weiterentwickelt werden.

Vorhandene Formen des Gestaltungsgrüns im innerörtlichen Bereich sollen überprüft werden.

Alle gemeindlichen Einrichtungen sollen weiter energetisch verbessert werden.

Die Gemeinde wird Projekte zur Umweltbildung fördern. Hierzu soll die Bergschule eingebunden werden.

Sport, Freizeit und Naherholung

Die örtlichen Vereine sollen weiter gefördert und unterstützt werden. Für sie soll die Nutzung der gemeindlichen Einrichtungen zu sportlichen Zwecken solange wie möglich kostenfrei bleiben.

Die Gemeinde wird die Angebote an Naherholungs-, Freizeit- und Sportmöglichkeiten der Ortsentwicklung anpassen. Dabei sind Rad- und Wanderwege, Freizeiteinrichtungen sowie die Fortführen der „Aktion Ferienspaß“ besondere Anliegen.

Kultur

Die Gemeinde wird weiterhin die kulturtragenden Vereine, Verbände und Organisationen unterstützen und fördern.

Räucherhütte, Dorfmuseum, Kulturdenkmäler und Gemeindebücherei sollen als besondere kulturelle Einrichtung erhalten und weiterentwickelt werden.

Kulturelle Veranstaltungen werden weiter unterstützt.

Die Gemeindebücherei und das Dorfmuseum sollen gefördert und z.B. in der Schule durch Führungen bekannter gemacht werden.

Das Dorffest (Aalversuperdaag) soll als Veranstaltung der „Fockbeker für Fockbeker“ weiterentwickelt und noch attraktiver werden.

Integration

Die Unterstützung der Flüchtlinge durch die Bereitstellung von Wohnungen in unserer Gemeinde ebnet den Weg für ihre bestmögliche Integration in der Gemeinschaft. Eine Bindung an unsere gelebten Werte wie beispielhaft die Gleichstellung von Männern und Frauen, unsere Freizügigkeit und Meinungsfreiheit halten wir für erforderlich.

Finanzen, Steuern und Abgaben

Fockbek wird die sparsame, solide Haushaltsführung der vergangenen Jahre fortführen.

Die verfügbaren Haushaltsmittel sind für die gemeindlichen Aufgaben effektiv einzusetzen.

Die gemeindlichen Liegenschaften und Einrichtungen sind zu erhalten und regelmäßig so instandzuhalten, dass sie den Anforderungen genügen. Dabei ist verstärkt auf Energiesparmaßnahmen und Barrierefreiheit zu achten.

Der ausgeglichene Haushalt mit dem Dreiklang von Schuldentilgung; Rücklagenschaffung und Erneuerung/Modernisierung gemeindlicher Infrastruktur soll umgesetzt werden.

Die Gemeinde hat ihr Vermögen und ihre Einkünfte nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu verwalten und eine wirksame und kostengünstige Aufgabenerfüllung sicherzustellen. Die schuldenfreie Gemeinde ist ein gemeindliches Ziel und sollte angestrebt werden.

Verwaltung

Die Verwaltung soll effektiv, kostengünstig und bürgerfreundlich zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger arbeiten. Dazu ist sie mit den erforderlichen, modernen Arbeitsmitteln angemessen auszustatten.

Die Personalkostenentwicklung soll sich streng an den Erfordernissen orientieren.

Auf Grund der Verwaltung von 16 Gemeinden und zwei Ämtern sowie den damit einhergehenden Gremien (ca. 120) und verbundenen (Papier-)Aufwand wird die Einführung eines Ratsinformationssystems für erforderlich gehalten.

Verhandlungen über eine Weiterentwicklung der bestehenden Verwaltungsgemeinschaft steht Fockbek offen gegenüber.